

Frage an NRWler: Empfehlung verpflichtend?

Beitrag von „Elaine“ vom 31. August 2006 21:13

Zunächst werden die Eltern zu einem Gespräch eingeladen in die weiterführende Schule. Wollen sie ihr Kind immer noch gegen die Empfehlung des Lehrers in diese Schule schicken, muss das Kind an einem dreitägigen Probeunterricht teilnehmen. Probeunterricht bedeutet - so viel ich weiß - dass das Kind drei Tage "getestet" wird, ob es den Anforderungen der weiterführenden Schule entspricht. Wie genau das aussieht, weiß ich leider auch nicht... Setzt man das Kind dann einfach in die 5.Klasse? Die ja schon weiter sind als die Viertklässler?

Und wie war das noch mal mit der Stimmenentscheidung? Da sind doch mehrere Leute stimmberechtigt, oder? Und nur wenn alle nein sagen, darf das Kind nicht zu der Schule?